

Trettenbrein weist unser Zitat zurück

(zarfl). Der Wolfsberger Stadtwerke-Referent, der Landtagsabgeordnete Stadtrat Harald Trettenbrein (FPK; im Bild) legt Wert darauf festzustellen, dass bei der Pressekonferenz über die neuen Pläne der Bestattung niemals vom „billigen Sterben“ die Rede gewesen sei. Das Zitat der WOCHE „Man stirbt nirgends so billig wie bei uns bei der Wolfsberger Bestattung“ soll demnach – im offiziellen Teil der Pressekonferenz – so nie gesagt worden sein. Trettenbrein hätte wörtlich angemerkt, „dass die Bestattung Wolfsberg schon jetzt nachweislich die günstigste und billigste ist und es auch nach dem Bauprojekt so sein wird“. Die Bestattung der Wolfsberger Stadtwerke wird in den nächsten 18 bis 24 Monaten um rund 1,8 Millionen Euro – die WOCHE hat berichtet – modernisiert.



Die Blauröcke im Dauerstress



Wasser marsch! Allein 75.000 Liter Wasser haben Andreas Lackner und Mario Janko (v. li.) von der FF Lavamünd heuer transportiert

Die Feuerwehren im Tal verzeichnen im ersten Quartal um bis zu 70 Prozent mehr Einsätze als üblich.

petra.moerth@woche.at

Die Trockenheit im Tal macht derzeit nicht nur den Landwirten zu schaffen. Auch die Feuerwehren im Bezirk Wolfsberg rücken zurzeit schon fast täglich aus.

Mehr als 50 Prozent Allein von Jänner bis März haben die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr (FF) St. Paul 80.000 Liter Wasser transportiert. „Das sind mit Sicherheit um 50 Prozent mehr Einsätze als im selben Zeitraum im Vorjahr“, informiert Kommandant Gerald Sulzer. Schon 388.000 Liter Wasser haben die Florianis der FF St. Andrä ausgeführt.

Die Verkündung der Auferstehung Jesu

Die Verkündung der Auferstehung Jesu



Einem ergreifenden die St. Paul leitete. „Sobald alle Menschen aus der Stiftskirche draußen sind, entzündet wir das Christusmonogramm IHS“, so der Geistliche. Damit verkünden die Mönche die Auferstehung Jesu.



ANTON MEYER

„Wir haben die Grenze der Belastbarkeit auf Grund der vielen Einsätze erreicht.“

über nur 14 Mal“, bilanziert Bruder Mann. Am 1. April – kein Scherz – gab es gleich zwei Waldbrände an nur einem Tag.

Höchste Vorsicht im Wald

„Zu Mittag fahren wir nach Motschula mit, zweieinhalb Stunden später brannte es dann in Pudlach.“ Die anhaltende Trockenheit erfordert höchste Aufmerksamkeit. „Ich würde mich hüten in der Nähe eines Waldes ein offenes Feuer zu entzünden“, appelliert er. Dazu haben die Lavamünder im ersten Quartal 75.000 Liter Wasser ausgeführt.

ZUR SACHE

Im Bezirk Wolfsberg gibt es 36 Freiwillige Feuerwehren (FF), die über rund 1.800 Kameraden verfügen. Als Bezirksfeuerwehrkommandant fungiert der Polizist Bernhard Schütz.

Wolfsberg verbietet das Autowaschen

Die Stadtgemeinde Wolfsberg reagiert auf die mittlerweile außergewöhnlich lang anhaltende Trockenheit. Der Wolfsberger Bürgermeister Hans-Peter Schlachholz (SPÖ; im Bild) verfügte folgende Einschränkungen bis vorerst Ende April. „Man darf jetzt keine Pools befüllen, kein Auto privat mit dem Gartenschlauch waschen, vom übermäßigen Gartengießen ist Abstand zu nehmen. Klarerweise auch vom Besprengen von Sportrasen und Tennisanlagen, wenn die keine eigene Wasserversorgung haben“, so der Stadtchef. Es habe seit vielen Monaten keine Niederschläge mehr gegeben, daher sei die Verordnung dringend notwendig, so der Wolfsberger Bürgermeister. Bei Nichteinhaltung der Verordnung drohen mehr als 200 Euro Strafe.



LESERBRIEFE

Tierschutz-Appell

Jedes Jahr zu Ostern werden bedauerlicherweise Kaninchen und andere Kleintiere verschenkt. Ein unnötiger Stress für Hoppler & Co. Das Villacher Tierheim ist voll mit niedlichen Kleintieren, die unpassend verschenkt wurden. Für das Osterfest leiden wieder viele Tiere, um Menschen das Fest kulinarisch zu bereichern. Wir als Konsumenten haben es in der Hand, beim Einkauf von Lebensmitteln auf einheimische Produkte zu greifen und nicht auf solche, die zehntausende Kilometer zurückgelegt haben. Das Leid der Tiere geht uns alle an und wir als Verbraucher sollten uns unserer Verantwortung bewusst werden. Es ist nicht nur zu Ostern wichtig, beim Kauf von Eiern und übrigen Lebensmitteln auf deren Ursprung zu achten und kritisch zu wählen. Leider sieht man dem Ei nicht an, wie das Huhn, das es gelegt hat, gelebt hat – daher denken Sie beim Einkauf an Bioeier von glücklichen

Hühnern. Das Osterfest bedeutet alljährlich den Tod für unzählige Klein- und Kleinstlebewesen. In den angehäufteten Osterfeuern haben Igel, Insekten und andere Tiere ihr Quartier bezogen und sind dann dem Feuer hilflos ausgeliefert. Verzichten wir daher auf ein Osterfest.

Kärntner Tierschutzverein

Zusammenlegung

Die ÖVP nennt als Grund für geplante Verwaltungszusammenlegung von Gemeinden, dass damit Einsparungen einhergehen würden und weist die von den Freiheitlichen befürchtete massive Ausdünnung des ländlichen Raumes zurück. Was mich stutzig macht, ist die Tatsache,

dass man sich Zusammenlegungen mit finanziellen Zuckerlins erkaufte. So sollen die Gemeinden Globasnitz und Feistritz dafür je 500.000 Euro an Bedarfszuweisungen erhalten. Das vereinbart sich nicht mit dem Spargedanken, oder? Weiters missfällt, dass die ganze Packelei bisher hinter dem Rücken der Bevölkerung stattgefunden hat. Gemeindereferent Rumpold wird begreifen müssen, dass der ländliche Raum gestärkt und nicht geschwächt werden muss. Um durch Synergieeffekte einzusparen, arbeiten Gemeinden bereits auf vielen Ebenen verwaltungstechnisch zusammen. **Gerhard Marinitsch, Wernberg**

SCHREIBEN SIE UNS!



Leserbriefe richten Sie bitte an die Kärntner WOCHE, Völkermarkter Ring 25/1, 9020 Klagenfurt oder an erich.hober@woche.at.

Die Treue zu St. Andrä wurde wieder gewürdigt

Das Tourismusreferat der Stadtgemeinde St. Andrä nimmt die Ehrung treuer Urlaubsgäste alle fünf Jahre vor, um für die Verbundenheit zur Ferienregion zu danken. Am 13. März wurden deshalb die Familie Baumgartner und die Familie Crone aus Hamburg, die seit Jahren immer wieder gerne nach St. Andrä kommen, geehrt. Aus diesem Grund kamen Bürgermeister Nationalrat Peter Stauer (SPÖ) und Tourismusreferent Stadtrat Adolf Kranewitter (FPK) nach Burgstall zur Gast-

geber-Familie Karbun. Die Politiker bedankten sich bei den Urlauberfamilien für die jahrelange Urlaubstreue mit einem kleinen Präsent.

Die Geehrten freuten sich über den überreichten Jausenkorb, der Produkte aus der heimischen Landwirtschaft beinhaltet hat. Ein besonderer Dank wurde auch der Familie Karbun, die stets zufriedene Gäste beherbergt, überbracht.

Von unserer Regionautin **Christina Nössler aus St. Andrä (Webcode: 74101).**

Thujen-Aktion

Feldräumung / 80 - 100 cm € 1,50 100 - 120 cm € 2,20

KFB Kärntner Forstbaumschulen

Pöcher: G. GRUBELNIG

9433 St. Andrä
Tel. 0 43 58 / 29 11

Direkt an der Packer Bundesstraße zwischen St. Andrä und Wolfsberg

Nur Abholung – solange der Vorrat reicht! Gültig von April bis Anfang Mai

JETZT PFLANZEN!

- OBSTGEHÖLZE
- ROSEN
- ZIERSTRÄUCHER
- HECKENPFLANZEN

OBSTBÄUME

● über 100 Sorten ● günstige Preise ● eigene Kulturen

SMARAGDTHUJEN-AKTION
sämtliche Größen bis 2 m

30-40cm €1 ⁹⁰	80-100 cm €9 ⁹⁰
50-60cm €4 ⁹⁰	100-125 cm €12 ⁹⁰
60-80cm €5 ⁹⁰	125-150 cm €24 ⁹⁰

Ruthofer

Autobahnabfahrt
WOLFSBERG-SÜD
oder ST. ANDRÄ

Tel/Fax
04358/
28189

Direkt an der
Bundesstraße in
ST. ANDRÄ-NORD

DER PREISGÜNSTIGSTE GÄRTNER

Original italienisches Eis

Marco Polo

Wienerstraße, 1 - 9400 WOLFSBERG - Tel. 04352 30045

Gutschein um € 2,-

Ermittlung bei einem Fachhändler nach 14. April